

Sortenunterschiede in der Grünfärbung der Pflanzen beachten!

Grundsätzlich ist eine Beurteilung nach der Farbe der Feldbestände sinnvoll. Hellgrüne Winterweizenbestände zeigen oftmals einen aktuellen Mangel an verfügbarem Stickstoff an. Bei der Bewertung der Blattfarbe sollten Sie aber auch folgende Punkte berücksichtigen:

- Wie viel Stickstoff kann aus dem Boden nachgeliefert werden? Viel Stickstoff wird bei warmer und ausreichend feuchter Witterung, bei hohen Humusgehalten und/oder günstigen Vorfrüchten, wie z.B. Raps, Feldgemüse, Luzerne oder Klee freigesetzt werden.
- Wie reagiert die Sorte auf unterschiedliches Stickstoffangebot?

Sorten mit besonders heller Blattfarbe

Manche Sorten sind zwar ausreichend ernährt - bei der Messung mit dem N-Tester wird z.B. kein Düngungsbedarf zum Zeitpunkt Schossen ermittelt – dennoch zeigen sie eine relativ helle Blattfarbe.

Die Sortenwertprüfung der AGES hat deshalb für die Saison 2012 für das Trockengebiet folgende Korrekturwerte zum N-Tester veröffentlicht. Jene Sorten, die auch bei ausreichendem Stickstoffangebot noch deutlich heller als die übrigen Sorten sind, zeigen die höheren Werte. Sortenunterschiede, die mit dem N-Tester feststellbar sind, müssen aber nicht mit dem Auge erkennbar sein.

Sorte	Zum Zeitpunkt Schossen	Zum Zeitpunkt Ährenschieben
Angelus	+10	+10
Antonius	+20	+20
Astardo	+20	+20
Atrium	+80	+60
Capo	+50	+50
Edison	+20	+10
Erla Kolben	+70	+80
Estevan	+40	+50
Fridolin	+20	+30
Josef	+40	+20
Lucio	+20	+20
Lukas	-10	+10
Philipp	+30	0
Pireneo	0	+10
Renan	+20	+10
Xenos	+20	+20

Tab: Sortenkorrekturwerte für Qualitätsweizen mit besonders heller Blattfarbe

Quelle: AGES

Sorten mit besonders dunkler Blattfarbe

Manche Sorten zeigen eine überdurchschnittlich dunkle Blattfarbe. Optisch sehen sie ausreichend ernährt aus, bei der Messung mit dem N-Tester zeigt sich aber noch ein Stickstoffbedarf. Die Sorten, die auch bei Stickstoffbedarf noch dunkler als die anderen Sorten sind, zeigen in der folgenden Tabelle die höheren Korrekturwerte.

Sorte	Zum Zeitpunkt Schossen	Zum Zeitpunkt Ährenschieben
Arnold	-10	0
Energo	-20	-30
Fulvio	-30	-20
Ludwig	-10	-10
Lukas	-10	+10
Lukullus	-30	-20
Norenos	-40	0
Pannonikus	-40	-20
Saturnus	0	-10
SW Maxi	-10	-40
Vulcanus	-10	-30
Xerxes	-10	-30

Tab. Sortenkorrekturwerte für Qualitätsweizen mit besonders dunkler Blattfarbe
Quelle: AGES



Abb.: Winterweizen-Sortenversuch Tadten – sortenspezifisch unterschiedliche Grünfärbung bei gleichem Stickstoffangebot
Aufnahme vom 17.4.2012

Zusammenhang Blattfarbe und Standfestigkeit

Besonders wichtig ist die Kenntnis, dass manche Sorten auch bei ausreichender Stickstoffversorgung noch heller sind als andere, wenn diese Sorten lt. beschreibender Sortenliste der AGES nur eine eingeschränkte Standfestigkeit aufweisen.

Sorte	Neigung zu Lagerung
Atrium	mittel-stark
Capo	mittel-stark bis stark
Erla Kolben	stark bis sehr stark
Estevan	mittel-stark
Fridolin	mittel-stark
Xenos	stark

Tab: Sorten mit überdurchschnittlich heller Blattfarbe und unterdurchschnittlicher Standfestigkeit

Quelle: AGES

Wenn diese Sorten, weil sie z.B. hell sind, mehr gedüngt werden, besteht die besondere Gefahr, dass sie ins Lager gehen.

Die Beurteilung der aktuellen Stickstoffversorgung wird durch den Einsatz des N-Testers erleichtert. Die Burgenländische Landwirtschaftskammer bietet Ihnen diesen als kostenlosen Service an. Es stehen Korrekturwerte für alle Wintergetreidearten, für Sommerdurum und einige Sommerweizenarten zur Verfügung. Bei Interesse rufen Sie mich an! Tel. 02682/702/606

Willi Peszt